

Pressemitteilung

Zukunft des Radios – kreative Formate im Lokal TV – innovative Redaktionen Die 26. Lokalfunktage in Nürnberg

Nürnberg, 05.07.2018 - Rund 1.100 Teilnehmer aus den lokalen Radio- und Fernsehstationen trafen sich am 3. und 4. Juli in Nürnberg zu den [26. Lokalfunktagen](#), um sich über Trends, Technologien und Produkte der Branche zu informieren. In der Eröffnungsrede prognostiziert Ministerpräsident Dr. Markus Söder eine Renaissance der Heimat im Zeitalter der Digitalisierung.

BLM-Präsident Siegfried Schneider betonte das Alleinstellungsmerkmal der Lokalen, die als Sprachrohr der Region gelten und Vertrauen zu den Menschen vor Ort haben. Dies sollten die Lokalen nicht aus den Augen verlieren. Denn es gelte: "Heimat gewinnt!" Sie müssten aber auch die Chancen der Digitalisierung nutzen und aktuelle Trends, wie Sprachassistenten, Storytelling und Podcasts aufgreifen.

Warum Radio via "Radio" immer noch sehr wichtig ist, darüber sprach Radio Futurologe, James Cridland, in seiner Keynote "The Future of Radio". Obwohl Radio zunehmend zu einer "Multiplattform" wird, werden Radiosender immer noch hauptsächlich über das klassische Radio gehört. Er riet dazu, Radio exzellent zu machen, "not just good enough". Hierfür bedarf es einer Strategie, die speziell auf die verschiedenen Verbreitungswege ausgerichtet ist.

Das Programm der Lokalfunktage umfasste Workshops, Diskussionsrunden und Vorträge mit über 80 nationalen und internationalen Referenten. In der Eröffnungsveranstaltung wurden die [BLM Hörfunk und Lokalfernsehpreise](#) und die Ergebnisse der [Funkanalyse Bayern 2018](#) präsentiert.

Nicht nur die Zukunft des Radios stand im Fokus der diesjährigen Lokalfunktage, auch die Ansprache von Digital Natives wurde diskutiert sowie Facetten des Audio Storytellings aufgezeigt. Radio werde auch in Zukunft damit punkten, dass es emotional ist und die Musikplanung von Menschen gemacht wird. Die Musikstrategie müsse hierfür jedoch kontinuierlich hinterfragt werden.

Was Zuschauer im Lokal-TV wirklich sehen wollen, welche kreativen TV-Formate es gibt und wie hierfür die innovative Redaktion aussehen muss, stand beim Thema Fernsehen im Mittelpunkt. Zudem wurden verschiedene lokale TV-Modelle in Europa vorgestellt, die sich mit starken Programmformaten positionieren konnten.

Zum zweiten Mal fand auch die Local Web Conference im Rahmen der Lokalfunktage statt. In seiner Keynote betonte Tim Schmitz, COO bei Jodel, die lokale Relevanz in der globalisierten Welt und diskutierte Zukunftsstrategien für den erfolgreichen Aufbau einer lokalen Zielgruppe. Des Weiteren wurde über die Themen „Neue Reichweiten durch digitale Produktinnovationen“ und „Keine Zukunft ohne Netzwerke“ gesprochen. Wie Sender mit Messengerbots neue lokale Relevanz gewinnen, zeigte Christof Kugler, Braintech Media. Die Frage "Ist künstliche Intelligenz auch für den Lokaljournalismus nützlich?" stellte Alexander Siebert von Retresco.

Bildermaterial steht Ihnen in der Mediathek zum Download bereit:

<https://lokalrundfunktage.de/mediathek-18/>

Die Videos der Veranstaltung finden Sie hier: <https://lokalrundfunktage.de/videos-2018/>

Pressekontakt:

Kerstin Grünewald

Medientage München GmbH

E-Mail: kerstin.gruenewald@medientage.de

Telefon: 089/68999-210